

Daimler AG

70546 Stuttgart

Reklamation S 320 cdi wegen Rost

Sehr geehrten Damen und Herren,

meine Frau und ich haben uns vor knapp zwei Jahren eine damals nicht mal 6 Jahre alte S-Klasse gekauft, in der Annahme, uns für Top Qualität entschieden zu haben.

Nachdem ich vor ein paar Wochen einige kleine Rostflecken entdeckt habe, wurde mir von einem S-Klasse Fahrer (der eine total verrostete 01er S-Klasse vor zwei Jahren aus dem Verkehr zog!) empfohlen, dass Fahrzeug in der Arnulfstraße in München begutachten zu lassen.

Ich hatte gestern (am 12.05.2009) einen Termin bei Herrn [REDACTED]. Dieser schaute sich den Wagen auf der Hebebühne an und kam zu dem vernichtenden Urteil, dass alle 4 Türen und alle 4 Kotflügel rosten!

Er schätzte den Reparaturpreis (schriftlich bekommt man leider nichts!) je nach Aufwand, ob entrostet oder ausgetauscht wird auf € 8000.- bis € 12000.-.

Nachdem ich den letzten Kundendienst nicht bei Mercedes gemacht habe, sagte er mir, dass ich einen Eigenanteil von ca. 30% tragen müsste.

Ich habe mich gestern in verschiedenen Internet Foren (leider erst gestern, sonst hätte ich nie eine S-Klasse gekauft) schlau gemacht und dort wurde eindringlich vor dem Entrosten gewarnt, da bei einigen nach 2 Jahren der Rost bereits wieder sichtbar war.

Somit geht es in meinem Fall um € 12000.- bzw um die 30%ige Selbstbeteiligung.

Ich bin auf keinen Fall bereit auch nur einen Cent für die Reparatur zu bezahlen, da es sich um einen bekannten Qualitätsmangel seitens Mercedes handelt und ich auch darüber hinaus keinen Zusammenhang mit einem nicht bei Mercedes gemachten Kundendienst und Rost sehe. Übrigens werden beim Kundendienst laut Scheckheft nur Fahrgestell und tragende Teile geprüft und bei mir handelt es sich nicht um solche.

Wenn Mercedes wirklich den Anspruch hat, ein Premiumhersteller zu sein und nicht auf dem Niveau von Fiat in den 70er Jahren zu produzieren, dann verzichten Sie auf die 30%ige Selbstbeteiligung und bringen Sie das Fahrzeug auf den Stand mit dem Sie werben!

Ich will keinen endlosen Schriftverkehr mit Ihnen führen sondern eine einzige klare Aussage: Entweder, ja wir übernehmen alle Kosten (dann bitte schriftlich), oder nein, es bleibt bei der Selbstbeteiligung.

Sollten Sie sich für nein entscheiden, sehe ich mich leider gezwungen wie folgt vorgehen:
Ich werde ein Wertgutachten vom ADAC erstellen lassen, mit Veröffentlichung in der ADAC Motorwelt und der Autobild (zu beiden habe ich über Bekannte Beziehungen).
Ich werde das Angebot meiner Schwester, die Diplomatin ist in Wien (dort leben ca. 16000 Diplomaten) annehmen, und Sie den Fall in einschlägigen Foren schildern lassen.
Ich werde das Fahrzeug nicht reparieren, sondern vor sich hinrosten lassen und dies der Öffentlichkeit präsentieren. Ideen dazu habe ich schon jede Menge und ich kann Ihnen versprechen, dass regionale Medien dann auf mich zukommen werden.

Es liegt nun an Ihnen, entweder auf die Selbstbeteiligung (die sich bei einem Hersteller Ihrer Größe nicht bemerkbar macht) zu verzichten, oder jede Menge "Aufmerksamkeit" zu bekommen. Multiplikatoren sind genug vorhanden!
In Erwartung baldiger Antwort verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen